Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1835

44 (1.11.1835)

urn:nbn:de:gbv:45:1-141659

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 44. Sonntag, den 1. November 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Um den Schuldnern der Kirchen-Salarien- und Schul-Capitalien die zeitige Zahlung der Zinsen zu erleichtern und zugleich zu bewirken, daß diese Zinsen, auch bei verzögerter Zahlung, doch vor Ablauf des Rechnungsjahrs, in welchem sie fällig wurden, einkommen, wird sämmtlichen Kirch- und Schul-Juraten, auch in der Herrschaft Jever:

1) gestattet und empfohlen, durch eine mit den Schuldnern zu treffende und von diesen unter den Documenten anzuerkennende, Vereinbarung, die Verfalltage der gedachten Zinsen auf Martini zu verlegen;

2) aufgegeben, bei neuer Belegung von Capitalien den Verfalltag der Zinsen auf Martini zu bestimmen,

so daß unter dem auf die Vereinbarung oder neue Belegung zunächst folgenden Martinitage die bis dahin verfallenen Zinsen in Einnahme kommen.

Oldenburg aus dem Consistorium, den 21. Octbr. 1835.

Römer.

v. Finckh.

2. Die Lieferung der Lebensmittel für das hiesige Militair, bestehend in Fleisch, Speck, Reis, Graupen, Kartoffeln, Wurzeln, weißen Bohnen, Erbsen rc., soll, für den Zeitraum vom 1. Mai 1836/37, öffentlich, im Wege der Minus-Licitation, ausverdungen werden.

Die Bedingungen, wonach die Lieferung aller Gegenstände zusammen, oder des Fleisches resp. des Specks, und des Gemüses rc. besonders, geschehen kann, sind beim Secretariate des Militair-Collegii einzusehen, und können auch abschriftlich mitgetheilt werden.

Qualificirte Personen, welche dieses bedeutendere Geschäft — es werden nämlich pptr. 260,000 Portionen pro 1836/37 erforderlich seyn — zu übernehmen geneigt sind, werden aufgefordert, ihre Forderungen, zu bestimmten Summen, in Courant, in mit Siegellack gehörig versiegelten, mit ihrer Unterschrift versehenen Zetteln, beim Secretariate, bis zum 11. November d. J. anzumelden, und sich am 12. desselben Monats, Mittags 12 Uhr, im Sitzungs-Zimmer des Militair-Collegiums persönlich einzufinden, um wegen Ertheilung des Zuschlages, dem Befinden nach, mit Resolution versehen zu werden.

Oldenburg aus dem Militair-Collegium 1835, Octbr. 15.

Jürgens.

Behrmann.

3. Um das Rechnungswesen der Wasserbau-Communen in Ordnung zu erhalten, ist es nothwendig, daß alle Forderungen an dieselben vor dem Abschluß einer jeden Jahres-Rechnung angemeldet und berichtigt werden. Mit Landesherrlicher Genehmigung wird deshalb hiedurch bekannt gemacht,

daß Jeder, der an eine Deichacht, Schlengenacht, Sielacht, Verlaathsacht oder sonstige Wasserbau-Commune aus Lieferungen, Leistungen, an Gebühren oder aus andern Gründen Ansprüche auf Geldzahlungen machen will, seine Forderung vor dem Ablauf des ersten Monats nach abgelaufenem Rechnungsjahr, bei dem rechnungsführenden Juraten, Deich- oder Sielrichter oder sonstigem Rechnungsführer anzugeben und seine Rechnung, mit den erforderlichen Attesten versehen, einzureichen, widrigenfalls aber zu gewärtigen hat, daß wegen Verspätung der Beiforderung ausser dem Verluste eines Anspruchs auf Verzugszinsen, für den ersten Monat nach abgelaufenem Rechnungsjahr, in welchem die Forderung entstanden ist, fünf Procent und für jeden der folgenden Monate zwei Procent von der Forderung, zum Besten derjenigen Casse, aus welcher die Zahlung zu leisten ist, werden abgezogen werden.

Die Rechnung muß demjenigen Officialen, der solche zu attestiren hat, zeitig producirt werden, und wenn sie dann von demselben nicht zurückzuerhalten gewesen ist, so hat derjenige, der den Betrag zu fordern hat, solches vor Ablauf des bestimmten Termins dem Rechnungsführer der Casse, aus welcher die Zahlung zu leisten ist schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls ein desfälliger Einwand nicht weiter berücksichtigt wird.

Die Herrschaftlichen Sporteln-Rechnungen werden in den bestimmten Terminen ausgeschrieben, und findet darauf obige Vorschrift keine Anwendung.

Das Rechnungsjahr läuft bei den sämmtlichen Wasserbau-Communen bis weiter vom 1. Januar bis 31. December.

Der Rechnungsführer oder Official, dem eine verspätete Rechnung überreicht wird, hat auf derselben den Tag der Production sofort zu bemerken.

Oldenburg aus der Regierung 1835, October 26.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

4. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der gegen den Kaufmann J. C. C. Closter, zu Rüstersiel, am 25. Februar d. J. erkannte Concurs, heute wieder aufgehoben ist.

Jever, den 1. October 1835.

Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Reling.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Packet-Fahrt nach und von Wangeroge für die Monate November und December.

Abfahrt von der goldenen Linie nach Wangeroge.

November.

Donnerstag	den 5.	um 10	Uhr	Morgens.
Dienstag	— 10.	— 2	—	Nachmittags.
Donnerstag	— 19.	— 9	—	Morgens.
Mittwoch	— 25.	— 2	—	Nachmittags.

December.

Freitag	den 4.	um 9	Uhr	Morgens.
Donnerstag	— 10.	— 2	—	Nachmittags.
Freitag	— 18.	— 9	—	Morgens.
Mittwoch	— 23.	— 1	—	Nachmittags.

Abfahrt von Wangeroge nach der goldenen Linie.

November.

Mittwoch	den 4.	um 6	Uhr	Morgens.
Montag	— 9.	— 10	—	Morgens.
Mittwoch	— 18.	— 5	—	Morgens.
Dienstag	— 24.	— 10	—	Morgens.

December.

Donnerstag	den 3.	um 5	Uhr	Morgens.
Mittwoch	— 9.	— 10	—	Morgens.
Donnerstag	— 17.	— 5	—	Morgens.
Dienstag	— 22.	— 9	—	Morgens.

Tettens aus dem Amt 1835, October 22.

Rössel.

Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 21. zum 22. October d. J. sind aus der Wohnung des Amtmanns Wedekind zu Esens folgende Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen worden, als:

1) eine rothe wollene Tischdecke mit schwarzem Rande und schwarzem Mittelpuncte;
2) eine etwa 1½ Elle in Quadrat haltende graugeblümte Damast-Serviette mit Rand und Zeichnung in der Mitte;
3) eine Gardine von Mull mit Franzen, 3 bis 4 Ellen lang und etwa 1½ Elle breit;
4) eine alabasterne Tafeluhr, von der jedoch die Diebe das Fußgestell, der in einer Vase bestehenden Aufsatz und das Uhr-Deckglas zurückgelassen haben. Der abhanden gekommene Theil der Uhr bestand aus einem vierkantigen mit Blumen-Guirlanden verzierten Körper, in dessen Mitte sich die eigentliche in einem bronzenen Rande eingefaßte Uhr befand; die bronzene Zeiger, weißes Zifferblatt mit schwarzen römischen Zahlen und auf dem Zifferblatte die Devise Beinhauer et Comp. a Hambourg et Paris hatte;
5) mehrere von verschiedenen Sachen abgebrochene bronzene Füße;
6) ein Dintefaß, welches theilweise aus plattirter Arbeit bestand, wovon aber die untere Hälfte, jedoch das daran befindlich gewesenen Metalls beraubt, in der Nähe des Hauses wieder aufgefunden ist;
7) ein noch ganz neuer braunseidener Oberrock;
8) ein grünseidenes Kleid, schon getragen;
9) ein schon getragenes geblümtes schwarzseidenes Kleid;
10) ein schon getragenes corinthenbraun seidenes Kleid;
11) ein schon getragenes hellblau Merino-Kleid;
12) ein braungeblümtes cattunenes Kleid;
13) ein cattunenes Kleid mit fast strohgelbem Grunde und grünen Guirlanden, schon getragen;
14) ein Kinderkleid von Cattun mit dunklem Grunde und violett und grünen Blumen;
15) ein dito hellbunt von Cattun;
16) ein dito von lilla Merino mit grünen Blättern;
17) ein dito von Merino mit rothem Grunde und schwarzen Reifen;
18) ein dito von weißem geblümten Mousseline schon alt;
19) ein neues Kleid vom feinsten schwarzen Tibet;
20) ein cattunenes Kleid mit roth und lilla Zeichnung und weißem Grunde; (Schweitzer-Cattun.)
21) fünf rothlackirte, mit plattirtem Rande versehene Flaschen-Untersätze.

Alle Polizei-Behörden werden daher geziemend ersucht und die Königlichen Landdragoner insonderheit aufgefordert, auf vorbezeichnete Sachen achten zu lassen und resp. zu achten, selbige auch im Betreffungsfalle anzuhalten und benebst dem etwaigen verdächtigen Inhaber dem hiesigen Criminal-Amte zu übermitteln.

Wittmund, den 24. October 1835.

Königliches Criminal-Amt.

Wedekind.

Concurs.

Nachdem wider den Hausmann Abraham Geriets zu Westerhausen Schulden halber der Concurs am 9. Juli d. J. hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1.) Zur Angabe auf den (9.) neunten December 1835,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 40. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2.) Zur Liquidation auf den (23.) drei und zwanzigsten Januar 1836,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3.) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den (13.) dreizehnten März 1836, und

Landesbibliothek Oldenburg

4) Zum etwaigen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichts-Locale auf den

(1.) ersten Mai 1836,

Mittags 12 Uhr.

Kniphausen, den 3. October 1835.

Reichsgräflich Bentinckſches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

Oeffentliche Ausverdingungen.

1. Die Verdingung der Unterhaltung der Bermedossirungs- und Hinterfüllungsarbeiten in der Bandter, Heppenser und Neugrodinger Sprenge wird am

(14.) vierzehnten November d. J.

Vormittags 10 Uhr in des Kaufmanns Closter Wirthshause, zum Rüstersiel vorgenommen werden.

Amt Jever 1835, October 19.

Toel.

2. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Unterhaltung der Bemattungen an die Bermedossirungen Minser Sprenge bis Martini 1836, am

(10.) zehnten November d. J.

Vormittags 11 Uhr an der westlichen Amtsgrenze anfangend, öffentlich mindestfordernd verdungen werden solle.

Hooksiel aus dem Amte Minsen 1835, October 26.

Hollmann.

Vergantungen.

1. Am 4. November d. J. Nachmittags 3 Uhr wird verschiedenes Holzwerk, welches von dem Abbruch des vordern Schloßflügels übrig geblieben, öffentlich meistbietend in dem Garten neben dem Schlosse verkauft werden.

Amt Jever 1835, Octbr. 19.

Toel.

2. Am Donnerstage, November 5, Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Kirchhofe zu Sillenstede einige Fuder größere und mittlere Straßen-Pflastersteine verkauft werden.

Sillenstede am 24. October 1835.

Der Kirchen-Vorstand

Toel. U. H. Lauts. A. H. Minssen.

G. Taddicken.

3. Die Erben des weil. Gastwirths Hajo Euken zu Wüppels lassen am

4. 5. und 6. November 1835

Nachmittags präcise 1 Uhr den beweglichen Nachlaß dessen, als:

einige Kühe, 1 Schwein, 1 Comtoirschrank, 1 Wanduhr, Kleidungsstücke, Betten, Hopfen, Malz, 1 großen kupfernen Kessel, Heu, altes Holz, Tische, Stühle, Linnenzeug, Zinn, Kupfer, Messing, Gold, Silber, rc.

öffentlich auf Zahlungsfrist im Sterbehause verkaufen.

Jever 1835.

J. H. Reling.

4. Der Hausmann Dirk F. Dirks zu Buschhausen, als Curator der Concursmasse des Hausmanns Abraham Gerriets zu Westerhausen, will mit gerichtlicher Bewilligung am

(2.) zweiten November d. J.

Nachmittags 2 Uhr verschiedene, zur Concursmasse gehörende Gegenstände, als:

Schränke, Tische, Stühle, Betten, ein Lit de Camp rc.

in der Wohnung des Cridars öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, was hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Kniphausen 1835, October 20.

Reichsgräflich Bentinckſches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

5. Zu Horsten im Amte Friedeburg läßt Hillard Bley daselbst, da derselbe seine Landwirthschaft aufgiebt, die dahin gehörenden Gegenstände am Donnerstage den

(5.) fünften November d. J.

Mittags 12 Uhr anfangend zum öffentlichen Verkauf mit 3 Monate Zahlungsfrist ausbieten, nemlich:

3 milchgebende Kühe und Säugvieh,
2 braune Mutterpferde,
1 Korbwagen mit 2 lackirten Stühlen und Bank nebst dazu gehörenden Pferdegeschirr,
1 Schnee-Schlitten mit Kasten, 2 Bänke und Deichsel,
Eggen, Pflüge und sonstiges Geräth,

ferner

4 neue damassirte doppelte Jagdgewehren mit Percusion-Schlössern.

Verpachtungen.

1. Da die Großherzogliche Cammer den Zuschlag auf das Gebot für den Eiselrocken nicht ertheilt hat, so wird eine anderweite Verpachtung versucht werden, und zwar am (16.) sechszehnten November d. J. Vormittags 10 Uhr; in welchem Termine der Zuschlag sofort ertheilt werden wird, sofern ein annehmliches Gebot erfolgt.

Amt Jever 1835, October 27.

Toel.

2. Das dem Herrn Friedrich Bernhard von Harten zugehörige und von ihm selbst bisher benutzte, zu Ziallerns im Kirchspiel Tettens belegene Landgut, groß 76 Matten, nebst Behausungen, will ich am

(2.) zweiten November d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Kaufmanns G. M. Remmers Wirthshause hieselbst auf 6 Jahre von Mai 1836 bis dahin 1842 öffentlich nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen verheuern.

Jever 1835, October 14.

Meder.

3. Die Vormünder, über weiland Eibe O. Remmers Erben, beabsichtigen ihre am Wüppelseraltendeich belegene Häuslingsstelle nebst Obst- und Gemüsegarten und den dabei befindlichen Deich, am

(2.) zweiten November d. J.

in J. R. Ahmels Wirthshause, auf ein Jahr, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, an den Meistbietenden zu verheuern.

Wüppelseraltendeich 1835, October 19.

4. Das Hilgenland, bestehend aus 34 Grasen, soll am (6.) sechsten November d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zum goldnen Engel hieselbst entweder in Parcelen oder im Ganzen, auf 6 Jahre von Mai k. J. an zum Aufbruch nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen verheuert werden.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Unterzeichneter beabsichtigt seine am Wüppelser-altendeiche belegene Häuslingsstelle, nebst Obst- und Gemüsegarten, welche früher von Hillert Michaels benutzt worden ist, am

(7.) siebenten November d. J.

in J. R. Ahmels Wirthshause, auf ein Jahr, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, an den Meistbietenden zu verheuern.

Wüppelseraltendeich, den 18. October 1835.

Jacob Ricklefs, Schmiedemeister.

6. Der Vormund über weil. J. Minssen Kinder will das zu dieser Masse gehörende, aus 2 Wohnungen bestehende Haus nebst Gartengrund, zu Altgarmssiel, am

(10.) zehnten November 1835

Abends 5 Uhr in J. H. Hinrichs Wittwe Wirthshause daselbst, nach vorzulegenden Bedingungen, verheuern.

7. Das Haus des Zimmermanns Dammann, dem Pulverthurm gegenüber, und die Nebenwohnung, vom Schneidermeister Röben bewohnt, soll am Mittwoch den

(11.) eilften November 1835

Nachmittags 4 Uhr im Gasthofe der Frau Wittwe Christians an der Mühlenstraße verheuert werden.

Jever 1835.

W. Jaritz, c. m.

8. Weiland Gerd Ihmels Erben wollen ihr zum Medernser alten Deiche belegenes Häuslingshaus nebst Garten und einer Strecke Deichs welches von Harm Martens Hedden heuerlich bewohnt wird, auf drei Mai 1836 anfangende Jahre am

(11.) eilften November d. J.

Abends 5 Uhr in Laut Lauts Wirthshause zu Hohenkirchen, nach den vorzulegenden Bedingungen verheuern, und werden Heuerliebhaber dazu eingeladen.

9. Der Curator über weil. Schmiedemeisters E. T. Hinrichs vac. Nachlaß, A. P. Dornbusch zu Neugarmssiel, will das zu dieser Masse gehörende Haus nebst Garten daselbst, am

(11.) eilften November 1835

Abends in seinem Hause nach vorzulegenden Bedingungen, verheuern.

10. Das der Frau Wittwe Thümmel gehörende, in der Wiefelser-Fuhlerige belegene, von Johann Euken Hayen bewohnte Häuslingshaus nebst 2 Matten Landes soll am Sonnabend den

(14.) vierzehnten November d. J.

Nachmittags 4 Uhr in C. F. Claaßen Wirthshause an der Schlacht auf mehrere Jahre nächsten Mai anzutreten, verheuert werden.

Notificationen.

1. Es wird in Erinnerung gebracht, daß am 10. November dieses Jahres die gewöhnliche Versammlung der Commission der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft Statt haben und in welcher Versammlung die Rechnungs-Ablage des General-Einnehmers vorgenommen werden wird.

Auch ist das Wohnhaus und die Scheune des Johann Ludwig Kuper zu Cleverns, versichert gewesen zu 1000 ℛ, am Morgen des 14. Octobers dieses Jahres, völlig abgebrannt, und wird auch zur Regulirung dieser Angelegenheit, und um den Beytrag zum Ersatz des Brandschadens zu bestimmen, der Termin zur Versammlung auf den

(10.) zehnten November dieses Jahres

angesetzt, in welchem Termine zu erscheinen der Johann Ludwig Kuper hiedurch aufgefordert wird.

Da der Director überdem noch weitere Anträge der Commission zu eröffnen hat, so werden alle Deputierte hiemit bei gesetzlicher Strafe eingeladen, sich am

(10.) zehnten November d. J.

Morgens um 10 Uhr in der Behausung der Wittwe Linz zu Jever einzufinden.

Jever, den 20. October 1835.

Bürgermeister Jürgens, als Director der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft.

2. Den Herrn Mitgliedern der Societät der Jeverschen Prediger-Wittwencasse wird mit Beziehung auf Art. 14 Anmerk. 1 W. O. hierdurch eröffnet, daß ein General-Convent in der Superintendentur auf den

(2.) zweiten November d. J.

Nachmittags 2 Uhr angesetzt ist.

Tiarks.

3. Das von mir bis jetzt bewohnte Haus nebst Scheune an der Wangerfortstraße hieselbst, habe ich mit den dazu gehörenden Garten am Tettenser-Fußwege, unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder auch zu verheuern.

Da in diesem Hause die Handlung vor Jahren mit großem Nutzen betrieben, so ist es, auch sehr der vortheilhaften Lage wegen, einem Kaufmann hauptsächlich anzuempfehlen.

Der Antritt kann entweder sogleich oder um Mai 1836 geschehen und wollen Liebhaber sich baldigst bei mir einfinden.

Jever 1835, October 24.

Registrator Reling.

4. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Hausmanns, Gerd Ihmels, zur Pulvermacherey rechtmäßige Forderungen haben werden ersucht, dem Vormunde über dessen Kinder erster Ehe, Hausmann Ulrich Bernhard Jürgens, zu Hohenkirchen ihre Rechnungen innerhalb 3 Wochen vom untengesetzten Dato angerechnet, einzusenden, um nach befundener Richtigkeit Zahlung verfügen zu können. Desgleichen werden Diejenigen, welche an gedachten Nachlaß schuldig sind aufgefordert, ihre Schuld in gleicher Frist dem gedachten Vormunde zu bezahlen, wenn sie nicht verklagt werden wollen.

Hohenkirchen am 31. October 1835.

5. Ich habe das von Callmer W. Josephs bewohnte Haus an der Waagestraße so wie 2 Matten Landes in der Kleiburg, Fikenhörn genannt, und einen Garten im Moorlande belegen, von Mai k. J. an, auf 2 oder mehrere Jahre unter der Hand, in Auftrag der Eigner zu verheuern.

Jever, den 29. October 1835.

Gerdes.

6. Zwei im Moorlande belegene Gärten, wovon der eine bisher vom Schustermeister Reichmann benutzt und der andere von mir selbst gebraucht wurde, wünsche ich auf mehrere Jahre zu vermiethen. Liebhaber wollen sich desfalls bei mir einfinden.

Jever 1835, Octbr. 23. Jürgs.

(Hiebei eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu № 44. 1835.

Notificationen.

1. Indem ich mein Lager von Oefen in geneigte Erinnerung bringe, empfehle ich zugleich meine übrigen Guß-Eisenwaaren, bestehend in: Töpfen, Casserollen, Tiegeln, Kuchenpfannen, Viehkesseln, Zapfenkesseln, Farbereibschaalen, Caffeekesseln, Feuerschaufeln, Mörsern, Comfoiren, Bolzeneisen, Hutmacher- und Schneidereisen, Rosten, Pferderaufer, Pumpenauslaufröhren, Gewichten, Ambossen, Glocken, Fußkratzern, Ofenröhren, Urnen, Kochmaschienen u. s. w. Auch Einfassungen, Treppen-Gitter, Thoren, Ketten, Monumenten, Gartenbänken und andern Gußeisenwaaren, wovon Probebücher bei mir zur Einsicht liegen, nehme ich Bestellungen an und werde solche reel ausführen.

Jever 1835.

J. H. Bachmann.

2. **Dieser Tage erhielt ich eine Auswahl feiner und ordinairer Tuche (Laken) doppelten Casimir, Drap de Zephyr, Düffel, Castoryn, Calmucks, Coatings, Boyen und manche andere Wollenwaaren, welche ich meinen geehrten Gönnern unter Zusicherung der billigsten Preise empfehle.**

Jever im October 1835.

J. H. Westing.

3. Unterzeichnete hat 11 Matten Landes am Schütterswege, welche jetzt von dem Herrn F. Christians jun. benutzt werden, zum Weiden, ferner einen Garten am Hohlwege auf mehrere Jahre zu verheuern; auch hat dieselbe einen Manns-Kirchen-Sitz im Hummelschen Stuhle zu vermiethen.

Jever 1835.

Wittwe Scheer.

4. Das Haus welches von dem Schneidermeister H. Heeren zu Wiefels bewohnt wird, habe ich von Mai 1836 an, zu verheuern.

J. H. Müller, Schlösser,
wohnhaft am alten Markte in Jever.

5. Mein Lager von englischem Steinzeug in allen gangbaren Sorten der wohlberühmten Fabrik

Wedgewood Pottery by Stockton, Engl.,

beehre ich mich meinen geehrten Gönnern und Freunden anzuzeigen. Dieses Steinzeug steht durch seine besondere Feinheit dem Porzellain sehr nahe und ist im Gebrauch recht dauerhaft. Um gütige Abnahme bitte ich ganz ergebenst. Jever 1835.

Siemon Bokelmann.

6. Ich zeige hiedurch ergebenst an, daß am Martiinimarkttage den 3. November d. J. Tanzmusik bei mir seyn wird. Für gute Musik und eine prompte Bedienung werde ich Sorge trage.

J. G. Janßen,
an der Krumelbogenstraße in Jever.

7. Zwei Dumpföfen hat zu verkaufen J. H. Müller, Schlösser, am alten Markte in Jever.

8. Rostocker Versorgungs-Tontine. Die diesjährigen planmäßigen Leibrenten- und Prämien-Verloosungen der I. II. und III. Classe der Rostocker Versorgungs-Tontine werden im December d. J., und zwar in der Woche vor Weihnachten auf dem Rathhause in Rostock Statt finden.

In diese drei Classen werden jetzt noch gegen Zahlung der nachfolgend aufgeführten Beiträge neue Interessenten aufgenommen; mit Ablauf des kommenden Jahres wird jedoch die I. und II. Classe planmäßig geschlossen.

Für jede neue Actie der I. Classe — Alter von 1821 bis 1832 — zahlt man jetzt für 4 Jahre 100 Mark 7 Schilling Neue 2/3 und ferner noch 21 Jahre jährlich 24 Mark oder auf Capitalfuß (für alle Beitragsjahre mit einemmale) 409 Mark 12 Schillinge Neue 2/3.

Für jede neue Actie der II. Classe — Alter von 1809 bis 1820 — zahlt man jetzt für 4 Jahre 125 Mark 7 Schilling Neue 2/3 und ferner noch 16 Jahre jährlich 30 Mark oder auf Capitalfuß 455 Mark 10 Schilling Neue 2/3.

Für jede neue Actie der III. Classe — Alter von 1797 bis 1808 — zahlt man jetzt für 2 Jahre 60 Mark 14 Schilling Neue 2/3 und ferner noch 18 Jahre jährlich 30 Mark oder auf Capitalfuß 412 Mark Neue 2/3.

In der IV. Classe der Tontine finden gleichfalls noch Personen beiderlei Geschlechts, Alter von 1785 bis 1796, Aufnahme und haben solche jetzt für 2 Jahre 81 Mark 3 Schilling und ferner noch 13 Jahre jährlich 40 Mark oder auf Capitalfuß 437 Mark 12 Schilling Neue 2/3 zu zahlen. Die erste Leibrenten- und Prämien-Verloosung in dieser Classe geschah im im Laufe d. J. und wird die zweite planmäßige Verloosung im kommenden Jahre Statt finden.

Durch jährliche Leibrenten-Verloosungen kommen die Interessenten sämmtlicher Classen der Rostocker Tontine bekanntlich während der Beitragsjahre schon in den Besitz der, mit dem Wachsthum des Alters zu bedeutenden jährlichen Einnahmen steigenden Leibrenten, welche im höhern Alter pro Actie 2000 Mark Neue 2/3 jährlich betragen. Die letztlebenden Interessenten theilen sich in den Fonds der Tontine, der bis dato auf 206,000 Mark Neue 2/3 herangewachsen ist.

Um noch mit zu den bevorstehenden Verloosungen concurriren zu können, ist die ehemöglichste Anmeldung erforderlich, indem die betreffenden Beiträge noch vor dem Ziehungstage hieselbst zur Casse gezahlt seyn müssen.

Pläne und Anmeldungs-Formulare sind gratis bei mir zu haben.

Oldenburg im Octbr. 1835.

A. Jürgens,
Agent der Rostocker Versorgungs-Tontine.

9. Gutes holländisches leinen Dochtgarn ist zu haben bei der Frau Wittwe Lückmann in Jever.

10. Zwei werkverständige Schuster-Gesellen können sogleich Arbeit bekommen bei Mamme Remmers zu Middoge.

11. Es kann je eher je lieber ein Schmiedegeselle bei mir in Arbeit treten. Breddewarden 1835.

Hinrich Janßen, Schmiedemeister.

Landesbibliothek Oldenburg

12. Eine Parthey Kopf- und Halstauen, zum Vieh anbinden habe ich jetzt vorräthig, die ich so wie Frucht- und Futter-Wannen zu einem billigen Preise offeriere.
Jever 1835.
H. R. Rost, Seiler.

13. Der Schiffer J. L. Thaden liegt mit seinem Schiffe in Amsterdam um Stückgüter nach den Jeverschen-Sielen zu laden, sein Aufenthalt ist dort nur auf 14 Tagen bestimmt.

14. Unterzeichnete bringt hiedurch ihren hochverehrten Gönnern die ergebene Anzeige, daß sie zu Anfange des nächsten Jahres den besprochenen Tanzunterricht anfangen wird. Sie ersucht daher um mehre gütige Theilnahme.
Jever 1835.
Ludewigs

15. Ich erlaube mir hiedurch, die Anzeige zu machen, daß ich alle Sorten Schulbücher, Schreibpapier rc. so wie Gesangbücher in verschiedenen Einbänden vorräthig habe, welche ich meinen geehrten Gönnern zu billigen Preise empfehle.
Zugleich verfehle ich nicht meine Leihbibliothek, welche in diesen Tagen durch 100 Bücher, worunter mehrere Taschenbücher, vergrößert wurde, in Erinnerung zu bringen.
Fedderwarden Novbr. 1. 1835.
F. Fiernkranz, jun.

16. Heute, Sonntag den ersten November Tanzmusik, bei H. Bohlken, zu Friederikensiel.

17. Der Anhang von den neu angeschaften Büchern in meiner Leihbibliothek kann von den Freunden der Lectüre gratis bei mir abgefordert werden.
Jever. W. Caspelmann.

18. Sehr guter Vareler Flachs zu einem billigen Preise bei
C. H. Tiarks.

19. Alle Sorten Spiegel in mahagonie Rahmen mit und ohne Säulen und Vergoldung, in allen Größen erhielt ich wieder eine bedeutende Auswahl; so wie auch von den nachgefragten mahagonie Vogelkörben, zu billigen Preisen. Jever 1835.
Siemon Bokelmann.

20. Ein Stellmachergeselle wünsche ich sogleich in Arbeit zu nehmen.
Wittmund 1835. H. J. Popken.

22. Andreas Cordes Erben, haben noch zwei Wohnungen an der kleinen Burgstraße belegen, auf kommenden Mai anzutreten, zu verheuern.

23. Ich habe mehrere Zimmer, in dem von mir bewohnten Hause, an einzelnen Personen gegen billige Vergütung sofort anzutreten, zu vermiethen.
Jever im October 1835.
Wittwe Koopmann.

24. Es vermißt seit einiger Zeit ein schwarzbunter zweijähriger Ochse gemerkt G. M. vom Hilgenlande, derjenige welcher Nachricht davon zu ertheilen im Stande ist, wolle solche dem Kirchspielsvogt Dirks in Jever ertheilen.
Jever im October 1835.

25. Hebung zur Jev. Predig. Wittwenkasse am Martinimarkttage in der Traube, des Morgens von 10 — 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

26. Mir ist am 20. October d. M. als am Wintersnacht-Markttage, ein Sack, gezeichnet H. H. B. mit 15 Bündeln Flachs, in Johann Friedrich Jansen Wirthshause im braunen Hirsch zu Jever abhanden gekommen, und wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen worden. Der Besitzer wird gebeten denselben bei J. F. Jansen wieder abzugeben.
Wiarderhammerich 1835, October 22.
Gerd Gerrits.

27. Ich habe meine Häuslingsstelle nebst Gartengrund und einem Ende Deichs, bei der Tengshauser-Mühle belegen, zu verheuern. Die Liebhaber können sich bei mir einfinden und accordiren.
Minsernorderaltendeich 1835, October 19.
Hinrich Frerichs.

28. Von den in der Auction auf Hooksiel angekauften Haus- oder Dielen-Lampen engl. Glas, habe ich einige schön mit Messing beschlagen und zum Verkauf vorräthig.
Jever 1835.
Siemon Bokelmann.

29. Ich habe Kartoffeln abzustehen.
Wüppels. Carstens.

30. Grobes Liverpooler Salz vorzüglich gut zum Einsalzen des Fleisches, bei F. E. Gerdes, zu Neugarmssiel.

31. Das von dem Herrn Postmeister d'Orville bewohnte Haus an der Schlachtstraße und den Garten am grünen Wege, habe ich auf nächsten Mai anzutreten, unter der Hand zu verheuern.
Jever 1835.
Johann Oltmanns.

32. Ein Pottofen habe ich billig zu verkaufen.
Schreiber.

33. Freunde unserer Schule würden zum kleinen Feste der Einweihung den 1. Novbr. Nachmittags 3 Uhr willkommen sein.
Wüppels.

34. Seit einigen Tagen hier angekommen, erlaube ich mir nur noch, hierdurch anzuzeigen, daß mein Aufenthalt nur bis zum 6. Novbr. dauern wird; ich bitte daher die zu machende Aufträge, mir möglichst frei zukommen zu lassen.
Jever 1835.
F. Seligmann, Zahnarzt.

Todes - Anzeigen.

1. Am 20. October d. J. starb zu Jever der Amtsauditor Friedrich Hendorff im 32. Jahre seines Alters am Nervenfieber. Mit dem herzlichsten Danke für die allgemein bewiesene, ehrende Theilnahe bringen Verwandten und Freunden diesen so unerwarteten als schmerzlichen Verlust zur Anzeige
die trauernden Geschwister und Schwäger des Verstorbenen.

2. Zu früh für mich und meine Kinder starb am 24. d. M. an völliger Entkräftung, als Folge längern Kränkelns, meine geliebte Ehefrau geb. Benters im noch nicht vollendeten 49. Jahre. Mit trauerndem Herzen zeige ich diesen schmerzlichen Verlust meinen Verwandten, Freunden und Bekannten an.
Jever den 27. Octbr. 1835.
J. C. Wittig.

Landesbibliothek Oldenburg